

SURSEE

WEIHNACHTSSPECIALS

Adventsfenster Sempach

Am **Freitag, 15. Dezember**, 17 Uhr, im reformierten Kirchenzentrum. Hektik in der Vorweihnachtszeit? Es gibt Abhilfe! Ziehen Sie kurz die Bremse an und kommen Sie zur Eröffnung unseres Adventsfensters, das von den Religionsklassen der Primarschule gestaltet wurde. Vorweihnächtliche Texte, Kerzenlicht und Adventslieder stimmen uns auf Weihnachten ein. Nebst Futter für die Seele gibt es auch solches für den Bauch: Suppe und Hot Dog. Alle sind unabhängig von der Konfession eingeladen. Pfarrer Hans Weber freut sich auf eine Pause mit Ihnen im Endspurt auf Weihnachten zu.



Heiligabend-Gottesdienste

> Sursee: 16 Uhr, Gottesdienst in der reformierten Kirche mit Geschichten, die Mut zur Zukunft machen, für kleine und grosse Kinder, die gerne singen und miteinander klassisch Weihnachten feiern. Gestaltung: Pfarrerin Andrea Klose und Pfarrer Ulrich Walther, Musik: Michael Barmet (Marimba), Yannick Wey (Trompete) und Robin Ochsner (Orgel).

> Gunzwil: 16.15 Uhr, musikalischer Familiengottesdienst im reformierten Kirchenzentrum. Die Weihnachtsgeschichte wird auf moderne Art von den Michelsämter Schülerinnen und Schülern gesungen und erzählt. Mit Pfarrerin Hannah Treier und Team.

> Sempach: 17.15 Uhr Feierlicher Gottesdienst im reformierten Kirchenzentrum mit Konstruktion einer Krippe Marke Eigenbau für den Hosensack oder die Handtasche. Gestaltung: Pfarrer Hans Weber und Trio Fahrman, Rain.

> Sursee: 18 Uhr, Gottesdienst in der reformierten Kirche, mit Geschichten, die Mut zur Zukunft machen, für Erwachsene und alle, die einmal ein bisschen anders Weihnachten feiern wollen. Gestaltung: Pfarrer Ulrich Walther und Pfarrerin Andrea Klose, Musik: Michael Barmet (Marimba), Yannick Wey (Trompete) und Robin Ochsner (Orgel).

Weihnachten für alle

Gemeinsam feiern und sich verwöhnen lassen. Das ist der Grundsatz für unser Festessen am 24. Dezember. An Heiligabend laden wir Sie herzlich dazu ein, einen Abend in guter Gesellschaft zu verbringen. Die Reformierte Kirche Sursee und der Pastoralraum Region Sursee heissen Sie willkommen. Wir treffen uns am **Sonntag, 24. Dezember**, ab 18.30 Uhr im Pfarreizentrum Sursee (St.-Urban-Strasse 8, Sursee). Unsere Türen sind für alle offen. Egal welche Konfession Sie haben, ob alleine oder als Familie, jung oder alt, Sie sind eingeladen. Es stehen ausreichend Parkplätze zur Verfügung, und die Bushaltestelle «Rothüsli» befindet sich in unmittelbarer Nähe. Ab 18.30 Uhr stossen wir bei einem kleinen Apéro miteinander an, und um 19.15 Uhr beginnt unser Festessen. Der Abend wird um circa 22 Uhr ausklingen. Die Teilnahme an diesem Fest ist kostenlos. Wir möchten Sie jedoch bitten, sich bis spätestens 20. Dezember anzumelden. Für Anmeldungen und weitere Informationen können Sie sich gerne an die Stelle Soziale Arbeit der Kirche wenden (Rathausplatz 1, Sursee, 041 926 80 64, sursee@sozialearbeitderkirchen.ch). Wir freuen uns darauf, diesen besonderen Abend gemeinsam mit Ihnen zu verbringen. Sie möchten uns lieber in der Bedienung unterstützen, statt als Besucherin oder Besucher am Tisch zu sitzen? Wir sind noch auf der Suche nach Unterstützung beim Einrichten des Saals, Servieren und Aufräumen. Melden Sie sich ebenfalls bei der Sozialen Arbeit der Kirche.

NEUBAU KIRCHGEMEINDEHAUS

Haus der Vergangenheit – Haus der Gegenwart

Seit meinem Amtsantritt im Januar 2011 hat mich die Raumknappheit in Sursee ständig begleitet. Wenn ich im kleinen halb unterirdischen Gruppenraum stand, dem einzigen Unterrichtszimmer, habe ich oft gewünscht, man könnte die Mauer davor und ein Stück des Pfarrhausgartens wegschieben und Richtung Sure einen grossen und hellen Raum schaffen. Doch vorerst standen Projekte auf dem Areal des alten katholischen Pfarreiheims im Vordergrund. Es gab Projektstudien und Abklärungen. Sie zeigten, dass sich die Kirchgemeinde aus Kostengründen auf die eigene Parzelle beschränken musste. Auch wenn wir das alte Kirchgemeindehaus aus den Sechzigerjahren mit seinen verschiedenen Anbauten aufwendig renoviert hätten, wären die Nachteile ge-



Einer der neuen Unterrichtsräume.



Der Gruppenraum.



Südfassade des Saals und des halbhunterirdischen Gruppenraums.



Die neue Treppe und die behindertengerechte neue Rampe führen zum Innenhof des Kirchgemeindehauses.

Haus der Zukunft

Anfang November wurde ich bei einer Veranstaltung in der Kirche gefragt: «Steht euer Kirchgemeindehaus schon?» Ich bat den Fragenden, mitzukommen und mich in den Kirchturm zu begleiten. Dort öffnete ich die ehemalige Tür zum alten Kirchgemeindehaus. Der Gast war erstaunt darüber, was er dahinter sah: ein fertiges Kirchgemeindehaus mit einem wunderschönen Innenhof. Er sagte: «Von der Dägersteinstrasse aus sieht man nicht, dass es schon fertig ist.» Das neue Kirchgemeindehaus steht ein bisschen im Schatten der Kirche. Es ist nicht mehr wie früher ein eingezwängter Zwischenbau, sondern ein eigenständiges Gebäude. Die Zukunft beginnt unscheinbar im Schatten der Gegenwart und mit der Über-

blieben. So schrieb der Kirchenvorstand einen Architekturwettbewerb aus. Das von der Jury gewählte Siegerprojekt verwirklicht meine alte Vision. Die Zusammenarbeit mit dem Architekten Peter Humm und der Projektleiterin Yvonne Hoffmann war stets ausgezeichnet, und sie haben zusammen mit allen beteiligten Firmen und ihren Mitarbeitenden ein wunderbares neues Kirchgemeindehaus realisiert.

Der Kirchenvorstand dankt allen ganz herzlich und freut sich auf die Einweihung und alle kommenden Anlässe, die darin stattfinden werden. Das Haus der Vergangenheit wurde durch das Haus der Gegenwart ersetzt. Nun liegt es an uns allen, es zum Haus der Zukunft zu machen.

CHRISTIAN MARTI, KIRCHGEMEINDEPRÄSIDENT



Der neue Saal.



Südostrafassade des neuen Kirchgemeindehauses mit dem Kirchturm.



Südfassade der Kirche und rechts das Kirchgemeindehaus mit dem später angebauten Sitzungszimmer und dem darüber realisierten Sekretariatsbüro.



Südfassade des neuen Kirchgemeindehauses, nicht mehr an die Kirche angebaut. Vorn das Gruppenbüro für das Sekretariat.

ZUM NEUEN KIRCHGEMEINDEHAUS

«Bau-Stimmen»

«Das neue Kirchgemeindehaus ist wunderschön in die Umgebung eingebettet. Durch die Materialisierung und die Farbe wirkt es leicht.

Im Inneren wurden tolle Materialien verwendet, welche ein sehr angenehmes Raumklima schaffen. Es war eine Freude, an diesem Werk mitzuwirken.»



Robert Hodel, Firma Maler Hodel AG, Altishofen.

«Beim Bau des Kirchgemeindehauses war das Zusammenwirken von Unternehmern und Architekten spannend. Als Holzbaufirma konnten wir ein interessantes Projekt mit sichtbarer Tragwerksstruktur realisieren. Der Bau wirkt auf mich heimelig.»



Pascal Tschupp, Projektleiter Hecht Holzbau, Sursee.

«Es war eine herausfordernde Baustelle, aber auch ein sehr schönes Objekt in Sursee, ganz in der Nähe von unserer Werkstatt, an dem wir während sieben Monaten verschiedene Holzarbeiten vom Tragwerk über die Fassade bis zu den Deckenverkleidung ausführen durften.»



Christoph Schmidlin, Holzvorarbeiter Hecht Holzbau, Sursee.

«Ein Neubau, der sich nahtlos und harmonisch ins Gesamtbild einfügt. Das Holz und die eingesetzten Farben geben den Räumlichkeiten viel Wärme, Ruhe und Behaglichkeit. Ein rundum gelungenes Bauwerk!»



Raphael Bucher, Projektleiter, RSK Elektro Sursee.

«Für mich waren die gute Zusammenarbeit mit den Unternehmern und das Vertrauen der Bauherrschaft grundlegend, dass wir diesen gelungenen Bau gemeinsam erschaffen konnten. Die grosse Sorgfalt, mit der die Unternehmer am Bau gearbeitet haben, war eine sehr schöne Erfahrung.»



Yvonne Hoffmann, Projektleitung, hummburkart architekten.

«Die Architekten haben einen sensiblen Umgang mit der Umgebung, dem Licht, der Natur und der Materialität gewählt. Das Gebäude strahlt Ruhe aus und lädt zum Eintreten ein.»



Magali Stadler-Schöpfer und Aline Brun, Atelier Brun Sursee.

WIR GRATULIEREN ZUM GEBURTSTAG

- 3. Dezember:** Stutz Irene, Sursee, 95 Jahre
- 7. Dezember:** Schorro Emma, Triengen, 80 Jahre
- 12. Dezember:** Bossard Rudolf, Eich, 80 Jahre; Keller Magdalena, Mauensee, 97 Jahre
- 17. Dezember:** Dettwiler Walter, Sursee, 90 Jahre
- 18. Dezember:** Hansen Elsbeth, Büron, 85 Jahre
- 20. Dezember:** Fitzner Christina, Oberkirch, 105 Jahre
- 23. Dezember:** Zwahlen Werner, Buttisholz, 80 Jahre
- 25. Dezember:** Wüthrich Manfred, Sursee, 80 Jahre
- 30. Dezember:** Kremer Margaretha, Sursee, 95 Jahre; Hochstrasser Erich, Beromünster, 85 Jahre

ZUR TAUFE

Schwarzentruber Ramon, Sohn von Reto und Michelle Schwarzentruber, Winikon
Knupp Lino, Sohn von Reto und Mirjam Knupp, Egolzwil

WIR GEDENKEN

Bossard-Matter Ruth, 1946, St. Erhard